



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Dienstag, 3. November 2009

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe  
Frankfurt am Main

## Ausverkauf bei Quelle

Es tut mir Leid, einfach furchtbar Leid. So viele Menschen, die – auch noch ausgerechnet zu Weihnachten – ihren Arbeitsplatz verlieren. So viele Menschen, die sich durch den Zusammenbruch von Quelle in die Hoffnungslosigkeit gestoßen fühlen. So viele Verkäufer und Verkäuferinnen, die verzweifeln, wenn sie jetzt Tag für Tag den Ansturm des Ausverkaufs erleben. Jetzt, jetzt kommen sie, die Kunden, die fehlten. Die ersten Geschäfte sind leer geräumt, das Internet ist zusammengebrochen: Schnäppchenjäger. Man muss doch sehen, wie man zurechtkommt...

Eine Verkäuferin sagte: „Ich bin am Abend so fertig, so erledigt, so ganz und gar alle wie noch nie. Ich verkaufe ein Stück meines Lebens aus. Das schlaucht.“

Und was tröstet diese Frau, und alle anderen, Frauen und Männer, die jahrzehntelang bei Quelle geschafft haben?

Vielleicht das, dass unser Sozialsystem keinen ins Bodenlose fallen lässt? Ach was! „Ich war noch nie beim Arbeitsamt!“ Stolz war sie, dass ihr das nie passiert ist. Und jetzt?

Worte sind leicht gesagt. Und leicht sagt es sich hier am Mikrofon: Nicht verzweifeln. Den Mut nicht verlieren.

Aber ich sage es nicht leichthin. Wie oft hat es Tiefpunkte in meinem Leben gegeben. Wie oft habe ich Hoffnungslosigkeit, Aussichtslosigkeit erlebt. Aber was hilft, solche Krisenzeiten zu bewältigen? Ist es wirklich jenes Gottvertrauen, das manche schnell in den Mund nehmen?



**Hessischer Rundfunk: Übrigens...**

Dienstag, 3. November 2009

hr4 - 17.40 Uhr

**Brigitte Babbe**  
Frankfurt am Main

Nach vielen Lebensjahren mit vielen Aufs und Abs bin ich mir ganz sicher, dass es Gottes Hilfe ist, die in Verzweiflung und Not zum Tragen kommt.

Es ist eins meiner Lieblingslieder, das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. In größter, verzweiflungsvoller Not erlebte einer Gottes Hilfe und konnte sagen: „Wer Gott, dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.“ Ein inniges Gebet, das Wissen um Hilfe aus einer Quelle, die bis heute nicht versiegt ist.